

Blick auch nach draußen richten

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH: Schulführungsteam der Technischen Fachoberschule Bruneck besucht Höhere Technische Lehranstalt Lienz

BRUNECK/LIENZ. Um die tägliche Arbeit in der Unterrichtsentwicklung voranzubringen, ist es für Schulen mitunter auch notwendig und sinnvoll, den Blick nach außen zu richten. Ein Team der Technischen Fachoberschule Bruneck TFO hat jüngst der Höheren Technischen Lehranstalt HTL Lienz einen Besuch abgestattet und sich über aktuelle Entwicklungen der dortigen Schulwelt informiert.

Der Direktor der HTL Lienz, Peter Girstmair, gab zu Beginn grundlegende Informationen über die eigene Schule an die Kollegen aus Bruneck weiter und ließ im Anschluss einige Unterrichtsprojekte von Schülern vorstellen, die sehr erfolgreich laufen und das Schulleben in Lienz stark prägen.

Die HTL Lienz ist fachlich auf den Schwerpunkt Mechatronik ausgerichtet. Die Schule vereint zwei Schultypen unter einem Dach: die vierjährige Fachschule



Das Schulführungsteam der TFO mit Direktor Werner Sporer (Erster von rechts in der ersten Reihe) mit den Kollegen der HTL.

für Mechatronik und die fünfjährige Höhere Technische Lehranstalt für Mechatronik. Während bei der Fachschule, ähnlich wie bei den Berufsschulen in Südtirol, die praktische Ausbildung zum Facharbeiter im Mittelpunkt steht, schließen Schülerinnen und Schüler der Höheren Technischen Lehranstalt ihre Ausbildung mit einer Reife- und Di-

plomprüfung ab und können anschließend sowohl direkt ins Berufsleben einsteigen als auch an Technischen Fachhochschulen und Universitäten weiterstudieren und sich damit für höherqualifizierte technische Berufe weiterbilden. Im laufenden Schuljahr besuchen 363 Schüler die Schule. Sie werden in 14 Klassen von 43 Lehrern betreut.

Was das Schulführungsteam aus Bruneck besonders beeindruckt hat, war die klare Vernetzung zwischen Theorie und Praxis im Technikunterricht, der auf Kleingruppen abgestimmte Unterricht in den Werkstätten und die inhaltliche und räumliche Abstimmung des Unterrichts der beiden Schultypen aufeinander.

Auch die enge Zusammenar-

beit der HTL Lienz mit Betrieben der Region bei der Finanzierung und Umsetzung von Abschlussprojekten ist bemerkenswert. Die klare Zielvorgabe für die HTL Lienz ist es hierbei, Ideen und Prototypen kleiner und überschaubarer technischer Projekte von allen Maturanten in Kleingruppen erarbeiten zu lassen und diese an die unterstützenden Firmen weiterzugeben, so dass sie dort eventuell bis zur Serienreife weiterentwickelt werden können.

Zum Abschluss präsentierte Nikolaus Girstmair ein Vorzeigeprojekt der HTL Lienz. Im Zeitraum von mehreren Schuljahren haben Schüler und Lehrer aus Lienz Menschen aus Tansania in der technischen Betreuung von Photovoltaikanlagen begleitet und sie dazu befähigt, die Anlagen eigenständig zu bedienen; sie haben damit Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Das Entwicklungshilfeprojekt wird von der Organisation „Life Earth“ getragen und soll in Zukunft in einer anderen afrikanischen Region fortgesetzt werden.